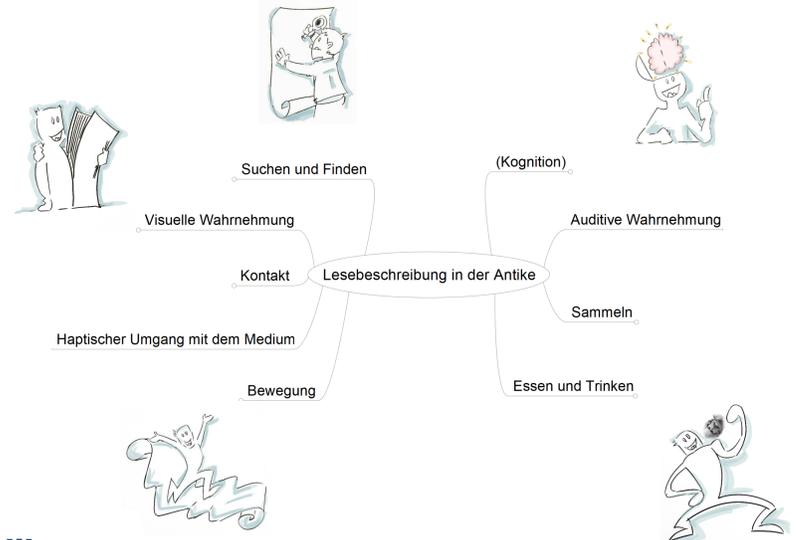


Lesen in Antike und frühem Christentum

Kulturgeschichtliche, philologische sowie kognitionswissenschaftliche Perspektiven und deren Bedeutung für die neutestamentliche Exegese

Zentrale Ergebnisse:

- Die **metaphorisch und metonymisch konzeptualisierte griechische und lateinische Beschreibungssprache** des Lesens lässt sich in neun bildspendende Bereiche unterteilen.
- Die **Heterogenität der Beschreibungssprache des Lesens** reflektiert die Vielfalt antiker Lesepraxis, von Lese- und Verstehensgewohnheiten sowie Lesetechniken.
- Das **Lesen von Texten in *scriptio continua*** war weder mit besonderen kognitiven Herausforderungen verbunden noch auf die auditive Dekodierung angewiesen.
- Die These, dass man in der Antike grundsätzlich „laut“ und weitgehend in Gruppen gelesen hätte, basiert auf einer **romantischen Sicht** der Antike.
- Das **Markusevangelium** mit seinem elaborierten Lesekonzept wurde explizit für die **individuell-direkte Lektüre** konzipiert.
- Die These, dass ein **gottesdienstlicher Kontext** als Ort der Erstrezeption neutestamentlicher Schriften zu verstehen ist, lässt sich nicht beweisen.
- Die „Verlesung im Gottesdienst“ kann nicht mehr als zentrales Kriterium der Entstehung des neutestamentlichen Kanons gelten. Stattdessen ist die redaktionelle Herausgabe von Sammlungen in Rechnung zu stellen.



Methodik:

- semi-automatisierte Heuristik zum Auffinden von Lesetermini und Referenzen auf Lesepraktiken in den Quellen
- Untersuchung von Leseszenen, Metaphern und Metonymien, die Lesen konzeptualisieren
- Analyse „typographischer“ Merkmale antiker Handschriften
- Historische Untersuchung der Verfügbarkeit von Literatur (antike Publikationspraxis, Bibliotheken, Lesepublikum)
- Textuntersuchung von Leseszenen und selbstreferenziellen Verweisen auf die anvisierte Form der Rezeption in Texten des antiken Judentums und im Neuen Testament



Abb. oben: Pompeji, Casa del Menandro (CIL 4 7350b), 1. Jh. n. Chr.
Abb. unten links: Grabrelief, 5. Jh. v. Chr.
Abb. unten rechts: Schriftrollen vom Toten Meer

